

DIE EVANGELISCHEN KIRCHGEMEINDEN
DER REGION „DREI GLEICHEN“
FEBRUAR - MÄRZ 2018



Liebe Leserin, lieber Leser!

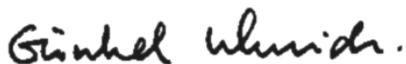
Noch sind sie kahl, die Bäume, und lassen nichts vom Frühling ahnen. Und doch werden sie auch in diesem Jahr – so Gott will! – wieder ausschlagen. Als die Menschen es nicht besser wussten, mussten die bösen Dämonen des Winters mit Masken und großem Krach vertrieben werden, damit es Frühling werden konnte. Heute denkt man beim bunten Faschingstreiben nicht mehr daran, dass es einmal diesen Hintergrund hatte. Und der Schöpfungsglaube? „Gott der Herr pflanzte einen Garten in Eden gegen Osten hin und ließ aufwachsen aus der Erde allerlei Bäume, verlockend anzusehen und gut zu essen“, heißt es im 1. Buch Mose. Ist das auch nur ein alter Faschingsbrauch? Schließlich wissen wir seit Darwin, dass nicht Gott die Bäume gepflanzt hat, sondern dass diese sich über Jahrtausende entwickelt haben.

Wir wissen es heute besser. Und weil wir es besser wissen, wollen wir die Natur durch Gentechnik auch besser machen. Wir testen Kosmetika und Zusatzstoffe zu Lebensmitteln an Tieren. Wir betonieren Böden und holzen Wälder ab, weil jeder Mensch sein Eigenheim und jede Stadt ihren Großflughafen braucht.

Mit dem Verlust des Glaubens an den Schöpfer geht auch der Respekt vor der Natur, mit einem altmodischen Wort: die Ehrfurcht vor dem Leben verloren. Das Bewusstsein geht verloren, dass diese Welt nicht uns gehört, dass wir Rechenschaft ablegen müssen für das, was wir ihr antun, und dass wir ihr nicht alles antun können, was wir wollen.

Unsere Welt ist ein Paradies – oder könnte es sein, wenn wir uns darin nicht so breit machen, unseren Mitmenschen und Mitgeschöpfen ihren Platz zum Leben lassen. Zum Glauben an den Schöpfer gehört auch die Hoffnung, dass sie ein Paradies werden könnte ...

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading "Güntzel Schmidt". The script is cursive and somewhat informal.

Pfarrer Güntzel Schmidt

Gemeindebrief Februar - März 2018



der evangelischen Gemeinden in Neudietendorf und Ingersleben

*„Wir haben hier keine bleibende Stadt,
sondern die zukünftige suchen wir.“*

Mit diesen Worten aus dem Hebräerbrief (Hebr 13,14) wurde ich aus meiner vorherigen Gemeinde verabschiedet. Als ich vor zweieinhalb Jahren in den Gemeinden Neudietendorf und Ingersleben meinen Dienst antrat, ahnte ich nicht, dass ich jetzt schon wieder würde Abschied nehmen müssen. Am 1. März werde ich meinen Dienst in den Gemeinden Dillstädt, Kühndorf und Rohr in der Nähe von Meiningen antreten. Mein letzter Gottesdienst, in dem ich mich von Ihnen verabschieden möchte, wird der **am 11. Februar um 14.00 Uhr in der Johanniskirche** sein.

Aufgrund der Strukturveränderungen im Kirchenkreis fällt die halbe Pfarrstelle Neudietendorf mit Ingersleben, die zur Entlastung von Pfarrer Theile geschaffen wurde, zum 31.12.2018 weg; das hat die Kirchenkreissynode im November beschlossen. Wir haben seit Anfang letzten Jahres im Kollegienkreis, unter den Ältesten und in der Region überlegt, welche Möglichkeiten es gibt, diese Streichung abzuwenden - leider ohne Erfolg. Es hat auch eine Aussprache mit dem Strukturausschuss des Kirchenkreises gegeben. Die Lösung, die gefunden wurde, ist die der „Region“; das heißt, dass Pfarrerin Denner, Pfarrer Kramer und Pfarrer Müller die Arbeit in den 16 Gemeinden unserer Region „Drei Gleichen“ unter sich aufteilen werden.

Es ist schade, dass mein Dienst hier endet, nachdem er gerade erst begonnen hat. Der Abschied fällt mir schwer, von den Kirchenältesten, von den Konfirmandinnen und Konfirmanden, von den Krippenspielkindern, vom Frauen- und Seniorenkreis und von der Gemeinde, die sich allsonntäglich im Gottesdienst getroffen hat. Besonders schwer fällt es mir, vom Team des Kindergartens Abschied zu nehmen und von den Kolleginnen und Kollegen im Regionalkonvent - beide Teams werde ich sehr vermissen.

Zugleich denke ich gern zurück an das, was wir gemeinsam geschafft und erreicht haben:

- die 100-Jahr-Feier der Johanniskirche
- ein neuer Fußboden im Gemeindesaal der Johanniskirche, eine neue Glockensteuerung
- die Klausur des GKR Neudietendorf in Bad Blankenburg
- eine neue Friedhofssatzung und -gebührenordnung für den Ingerslebener Friedhof
- die Renovierung der Kirchenfassade der Marienkirche, die neue Treppe an der Südseite
- die Erneuerung des Weges am Pfarrhaus Ingersleben

- das Angebot eines Kindergottesdienstes in Neudietendorf
- die Konfirmandenrüste in Craula
- Redaktionsteam für den Gemeindebrief
- ein neuer Vertrag des Kindergartens mit der Landgemeinde
- die Umstellung der Kindergartenverwaltung
- die Renovierung der Fassade des Kindergartens
- in der Region: die Zukunftskonferenzen, die Einrichtung des 17er-Rates
- die Jugendwanderung im „Steinernen Meer“
- die Männerwanderung im Ahrntal

Für die Neudietendorfer und Ingerslebener ist es schwer, zuversichtlich zu sein, weil noch niemand sagen kann, wie es zukünftig gehen wird. Die Zusammenarbeit als Region ist für alle neu und ungewohnt. Man ist verunsichert, wenn Gewohntes sich ändert oder endet, und man ist traurig.

Doch in Ingersleben und Neudietendorf ist in den vergangenen zweieinhalb Jahren so viel Gutes entstanden oder ist dabei, sich zu entwickeln, dass man durchaus zuversichtlich sein darf. Ich hoffe und wünsche Ihnen allen, dass Sie dieses Gute sehen können und daraus Zuversicht gewinnen. Und ich hoffe und wünsche Ihnen, dass auch Sie es als Trost hören können, dass wir auf der Suche nach der zukünftigen Stadt sind, und dass deshalb ein leichtes Zelt genügt, wie es in EG 428,4 heißt:

„Denn wer sicher wohnt, vergisst, dass er auf dem Weg noch ist.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, von einem Wanderer zum anderen, einen guten Weg und: Gott befohlen!

Ihr

Güntzel Schmidt

Die Kirchgemeinde Ingersleben sucht dringend:

eine/n Küster/in

Tätigkeiten: Vor- und Nachbereitung des Pfarrhauses und der Kirche bei Gottesdiensten und Trauerfeiern, kleinere Reparaturen, Termine mit Handwerkern und Mietern des Pfarrhauses (Schlüsselübergabe, Abnahme)

und

eine/n Mitarbeiter/in auf dem Friedhof

Tätigkeiten: Rasenmähen, kleinere Reparaturen

Haben Sie Interesse oder möchten Sie nähere Informationen?
Melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, Telefon: 90254

DANK AN PFARRER SCHMIDT

Lieber Güntzel,

es ist mir ein Bedürfnis, Dir mit diesem offenen Brief zu danken für das Teampfarramt, das ich zum ersten Mal erlebt habe, und für die gute Zusammenarbeit! Dass Du ohne Berührungsängste auf die Brüdergemeine zugegangen bist, hat mir wohlgetan.

Deine Predigten, der Gemeindebrief sowie Deine Wortspiele, Dein Humor und Deine offene, menschenfreundliche Art werden mir in guter Erinnerung bleiben.

Zum Abschied grüße ich Dich mit den leicht abgewandelten Worten einer Gesangbuchstrophe:

„Zieh in Frieden deine Pfade.
Mit Dir des großen Gottes Gnade
Und seiner heil'gen Engel Wacht!
Wenn Dich Jesu Hände schirmen,
Geht's unter Sonnenschein und Stürmen
Getrost und froh bei Nacht und Nacht.
Leb wohl, leb wohl im Herrn!
Er sei Dir nimmer fern
Spät und frühe.
Vergiss uns nicht
In Seinem Licht
Und wenn Du suchst Sein Angesicht!“

(BG 921 / EG 258, nach der Melodie „Wachet auf, ruft uns die Stimme“).

In brüderlicher Verbundenheit
Dein

Christian Theile

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IM FEBRUAR 2018

Legende: BG: Saal der Brüdergemeine, Kirchstr. 13, JK: Johanniskirche, Drei-Gleichen-Str. 33,
MK: Marienkirche, Eckhardtsgasse, Pfarrhaus Ingersleben: Ernst-Haeckel-Platz 6.

Datum		Neudietendorf	Ingersleben
3.2.		19.00 Uhr Gebetssingstunde BG	
4.2.	Sexagesimae	10.00 Uhr Gottesdienst BG Prädikantin Dr. Katrin Vogel	
10.2.		19.00 Uhr Gebetssingstunde BG	
11.2.	Estomihi	14.00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrer Schmidt durch Superintendent Friedemann Witting, im Anschluss Imbiss und Kirchenkaffee JK	
14.2.		19.30 Uhr Taizé-Andacht mit Aschekreuz JK Denner, Schmidt	
17.2.		19.00 Uhr Gebetssingstunde BG	
18.2.	Invokavit	10.30 Uhr Regionalgottesdienst: Themengottesdienst zur Jahreslosung, Apfelstädt, Kramer	
24.2.		19.00 Uhr Gebetssingstunde BG	
25.2.	Reminiszere	9.30 Uhr Gottesdienst JK Eggert	11.00 Uhr Gottesdienst Pfarrhaus Eggert

Urlaub von Bruder Theile vom 2. bis 16. Februar. Die Vertretung hat Schwester Katharina Rühle; Tel.-Nr.: 069/709831; E-Mail-Adresse: katharina.ruehe@herrnhuter-in-hessen.de
Pfarrer Schmidt ist vom 19. bis 28. Februar auf Fortbildung.

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IN DER REGION

Karfreitag, 30. März 2018

UNTERWEGS ZU DEN QUELLEN DES LEBENS

13.00 Uhr Start der Fahrgemeinschaften an der Apfelstädter Kirche nach Tambach-Dietharz zur Wanderung zur Quelle des Flusses Apfelstädt

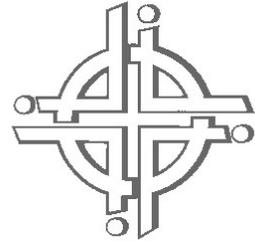
GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IM MÄRZ 2018

Legende: BG: Saal der Brüdergemeinde, Kirchstr. 13, JK: Johanniskirche, Drei-Gleichen-Str. 33,
MK: Marienkirche, Eckhardtsgasse, Pfarrhaus Ingersleben: Ernst-Haeckel-Platz 6.

Datum		Neudietendorf	Ingersleben
2.3.		19.00 Uhr Weltgebetstag BG	18.00 Uhr Weltgebetstag Pfarrhaus
3.3.		19.00 Uhr Gebetssingstunde BG	
4.3.	Okuli	10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Gedenken an den Beginn der Alten Brüder-Unität am 1. März 1457 mit Kindergottesdienst und Kirchenkaffee BG, Theile	
10.3.		19.00 Uhr Gebetssingstunde BG	
11.3.	Lätare	9.30 Uhr Gottesdienst JK Eggert	11.00 Uhr Gottesdienst Pfarrhaus Eggert
17.3.		19.00 Uhr Gebetssingstunde BG	
18.3.	Judika	10.00 Uhr Gottesdienst BG Göring	
24.3.		19.00 Uhr Bethaniastunde BG	
25.3.	Palmarum	10.30 Uhr Regionalgottesdienst Hosiannastunde BG Theile	
26.-28.3. 19.00 Uhr Lesung der Leidensgeschichte BG			
29.3.	Gründonnerstag	19.00 Uhr Gethsemanestunde mit Abendmahl BG Theile	
30.3.	Karfreitag	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst JK Eggert 11.00 Uhr Lesung der Leidens- geschichte BG 14.30 Uhr Feier der Todesstunde BG	11.00 Uhr Abendmahlsgottes- dienst MK Eggert 13.00 Uhr Apfelstädter Kirche (Start PKW) Wanderung zu den Quellen der Apfelstädt
31.1.	Karsamstag	19.00 Uhr Singstunde mit Lesungen BG	
1.4.	Ostersonntag	6.30 Uhr Feier des Ostermorgens mit Osterfrühstück BG Theile 9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Eiersuche JK Theile	11.00 Uhr Familiengottes- dienst MK Theile



Weltgebetstag 2018



Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Herzliche Einladung zur Feier des Weltgebetstags am Freitag, dem 2. März, um 19.00 Uhr im Saal der Brüdergemeinde und um 18.00 Uhr im Pfarrhaus Ingersleben!

Die Liturgie steht unter dem Motto „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ und kommt aus Surinam.

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Der Weltgebetstag am 2. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. Surinam liegt im Nordosten Südamerikas, zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana. Dank seines subtropischen Klimas ist eine vielfältige Flora und Fauna entstanden mit üppigen Riesenfarnen, farbenprächtigen Orchideen und über 1.000 verschiedenen Arten von Bäumen. Rund 90 Prozent Surinams bestehen aus tiefem, teils noch vollkommen unberührtem Regenwald.

Mit seinen rund 540.000 Einwohner*innen ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Der Großteil der Bevölkerung lebt in Küstennähe, die meisten von ihnen in der Hauptstadt Paramaribo. Hier steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt. Die Wurzeln für Surinams vielfältige Bevölkerung liegen in der bewegten Vergangenheit des Landes. Im 17. Jahrhundert brachten erst die Briten, dann die Niederländer Surinam unter ihre Herrschaft. Auf den Plantagen der Kolonialherren schufteten die indigene Bevölkerung und bald auch aus Westafrika verschleppte Frauen und Männer. Ihre Nachkommen sind heute mit den Maroons und Kreolen die größten Bevölkerungsgruppen. Nach dem Ende der Sklaverei 1863 warben die Niederländer Menschen aus Indien, China und Java als Vertragsarbeiter an. Neben europäischen Einwanderern zog es Menschen aus dem Nahen Osten und den südamerikanischen Nachbarländern nach Surinam.

Diese Vielfalt Surinams findet sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2018: Frauen unterschiedlicher Ethnien erzählen aus ihrem Alltag. In Surinam, wohin Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielt vor allem die Herrnhuter Brüdergemeine eine bedeutende Rolle. An der Liturgie zum Weltgebetstag haben Vertreterinnen aus fünf christlichen Konfessionen mitgewirkt.

Diejenigen, die Ende September am „Schwesterntag im Grünen Herzen Deutschlands“ in Neudietendorf teilgenommen haben, werden sich noch an die lebendigen Berichte aus Surinam erinnern. Die engen Beziehungen zwischen den deutschen und surinamischen Gemeinden der Brüderunität werden uns bei diesem Weltgebetstag das Land besonders nahe bringen.

Alle - Frauen, Männer und Kinder - sind herzlich eingeladen! Ab 18.30 Uhr gibt es die Möglichkeit, sich mit Liedern und Bildern auf das Land einzustimmen. Und nach dem Gottesdienst erwartet uns wieder ein vielfältiges, natürlich surinamisches Buffet!

Das erste Vorbereitungstreffen für Neudietendorf findet **am Montag, dem 29. Januar 2018, um 19.00 Uhr im Konfirmandenzimmer der Brüdergemeine** statt.

In Ingersleben findet das erste Vorbereitungstreffen **am 5. Februar 2018, um 19.00 Uhr im Pfarrhaus** statt.

Alle, die sich beteiligen möchten, sind herzlich willkommen!

GEMEINDEBRIEF IN NEUEM KLEID

Sie werden sich vielleicht gewundert haben, als Sie den Gemeindebrief in Ihrem Briefkasten fanden: Das ist doch nicht unser Gemeindebrief? Ja und Nein. Die 17 Gemeinden der Region „Drei Gleichen“ wachsen zusammen. Dazu gehören auch die Gemeindebriefe. Wir haben im 17er-Rat beschlossen, dass zunächst der Mantel der Gemeindebriefe in der Region einheitlich gestaltet wird. Die ersten und letzten beiden Seiten werden in allen Gemeinden die gleichen sein. Das bedeutet auch, dass Sie in diesem Jahr Andachten von allen Mitarbeitenden der Region lesen können. Den Anfang macht Pfarrer Schmidt, weil er sich am 11. Februar von uns verabschiedet - er wechselt die Stelle und wird Pfarrer in Rohr, Kühndorf und Dillstädt (s. Artikel „Pfarrer Schmidt verabschiedet sich“). Wenn sich die Zusammenarbeit bewährt, steht am Ende vielleicht ein Gemeindebrief für die Region, in dem Sie die Gottesdienste, Veranstaltungen und Nachrichten aller 17 Gemeinden finden können. Aber das wird die Zukunft zeigen.

Den Entwurf für das Logo hat das Ehepaar Hornemann aus Neudietendorf gestaltet. Es soll darstellen, was uns verbindet: Die Region, in der wir zuhause sind, mit der Wachsenburg, der Mühlburg und der Burg Gleichen. Die 17 Gemeinden der Region sind als 17 Apfelbäume dargestellt, wie sie manche Straße säumen, die in unserer Region wachsen, blühen und Früchte tragen. Der 17er-Rat wird über die Gestaltung des Logos entscheiden. Was meinen Sie zu dem Entwurf?

REGELMÄSSIGE TERMINE

Mittagsgebet

Mittwochs, 12.15 Uhr

Saal der Brüdergemeinde in Neudietendorf, Kirchstr. 13

Chor

Leitung: Regionalkantorin Anna Löbner

Mittwochs 19.00 Uhr

Pfarrhaus, Ernst-Haeckel-Platz 6

Interessierte Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen!



Faircafé

Mittwochs 16.00-18.00 Uhr

Jugendraum, Kirchstr. 13

Frauenkreis in Ingersleben

Vierzehntägig dienstags um 14.00 Uhr

Gemeinderaum im Pfarrhaus, Ernst-Haeckel-Platz 6

Seniorenachmittag Neudietendorf

Jeden ersten Dienstag im Monat 15.00 Uhr,

Pfarrhaus der Brüdergemeinde, Kirchstraße 13

Sprechzeiten für Ingersleben und Neudietendorf im Pfarrbüro Ingersleben

Montags 14.30 bis 16.00 Uhr und mittwochs 13.00 bis 15.00 Uhr

und nach Vereinbarung unter 90254 oder 0175-9993907

Sprechstunde für Gemeinbeitrag Brüdergemeinde (Schwester Findeis)

und Kirchgeld Neudietendorf (Frau Schuld)

Jeden ersten Montag im Monat 16.00 - 17.00 Uhr,

Pfarrhaus der Brüdergemeinde, Kirchstraße 13

Bankverbindungen

Brüdergemeinde Neudietendorf IBAN: DE 47 5206 0410 0008 0233 87 BIC: GENODEF 1EK1

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neudietendorf IBAN: DE 72 5206 0410 0008 0200 27 BIC: GENODEF 1EK1

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ingersleben IBAN: DE 03 8205 2020 0535 0009 36 BIC: HELADEF 1GTH

Ev. Kindertagesstätte „Arche“ IBAN: DE 14 8206 4228 0000 3046 38 BIC: ERFBDE 8EXXX

IMPRESSUM

Verantwortlich i.S. des Presserechts:

Pfarrer Güntzel Schmidt

Ernst-Haeckel-Platz 6, 99192 Ingersleben

Redaktion: Anne Battenstein, Katharina Böhning,

Gisela Findeis, Michael Göring, Güntzel Schmidt,

Christian Theile

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 5. März 2018

Artikel bitte einsenden an Anne Battenstein anne.battenstein@arcor.de

MARIANA FISCHER STELLT SICH VOR



Liebe Leserinnen und Leser,
ich möchte diese Gelegenheit gern nutzen, um mich bei Ihnen kurz vorzustellen:

Mein Name ist Mariana Fischer, ich bin 38 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und meinen Söhnen Jakob und Magnus in Schwabhausen, wo ich auch aufgewachsen bin. Nach einem Religionspädagogik-Studium und einer gemeindepädagogischen Ausbildung war ich zunächst einige Jahre als Gemeindepädagogin im Kirchenkreis Waltershausen/Ohrdruf und später in der Nord- und Westregion des Kirchenkreises Gotha tätig. Seit dem Beginn des Jahres 2018 bin ich für die gemeindepädagogische Arbeit mit, für und von Kindern

und Familien in unserer Region „Drei Gleichen“ zuständig.

Ein biblischer Spruch hat mich während meiner letzten Jahre ganz besonders begleitet und soll dies auch weiterhin tun:

Gott spricht: „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“ (1.Mose 12,2).

Ich wünsche mir in diesem Sinne, dass unser gemeinsames Tun für die Gemeinde zum Segen werden kann und freue mich sehr auf die gemeinsamen Stunden mit Ihnen und Ihren Kindern – sei es in Familiengottesdiensten, bei der Kinderkirche, Freizeiten und anderen Veranstaltungen. Bitte helfen Sie mir, das Gemeindeleben mit den Kindern noch weiter auszugestalten: Ich bin neugierig auf Ihre Wünsche, dankbar für alle Anregungen und lade Sie herzlich ein, sich einzubringen und zu beteiligen. Gemeinsam und mit Gottes Segen werden wir vieles verwirklichen können. Ich freue mich schon darauf!

Neues Kindergottesdienst-Projekt in der Region Drei Gleichen

Jeden Monat findet in einem unserer 17 Orte ein besonderer Gottesdienst für die ganze Region statt – mal open air, mit Beteiligung der Chöre oder anderweitig liebevoll gestaltet. Zukünftig sollen diese Gottesdienste auch für die Kinder etwas ganz Besonderes werden, denn ein altersgerechter Kindergottesdienst soll den Erwachsenen-Gottesdienst begleiten.

Für Kinder einen Raum schaffen, an dem sie lebendige Gemeinschaft spüren und Glauben (er)leben können, das ist das Ziel. Ich möchte mich gern mit Ihnen gemeinsam auf die Suche danach machen, wie dies aussehen kann und soll.

Wenn Sie also Lust oder schon erste Ideen für diese spannende Suche haben, dann melden Sie sich bitte in Ihrem Pfarramt oder direkt bei mir. Die Suche geht los!

Kontakt: Mariana Fischer; Tel.: 0175 - 84 94 419

ANSCHRIFTEN DER REGION

Ev.-luth. Kirchengemeindeverband Apfelstädt

Kirchgasse 4, OT Apfelstädt, 99192 Nesse-Apfelstädt

Tel.: 036202 90595, Email: ev.pfarramt.apfelstaedt@gmx.de

Pfarrer Bernd Kramer

Vorsitzender des KGV und GKR Wandersleben: Karsten Schuchardt

Vorsitzende GKR Apfelstädt: Anette Dubiel

Vorsitzender GKR Großbrettbach: Günter Spottke

Vorsitzender GKR Kornhochheim: Jörg Geßner

Pfarramt Ev. Kirchspiel Mühlberg

Goethestr. 2, 99869 Drei Gleichen OT Mühlberg

Tel.: 036256 80726, Fax: 036256 30 950, E-Mail: info@pfarramt-muehlberg.de

Gemeindebüro Frau Constanze Reiß: Tel.: 03625 680726,

Email: c.reisse@pfarramt-muehlberg.de, Webseite: www.pfarramt-muehlberg.de

Pfarrer Matthias Müller

Ev. Brüdergemeine Neudietendorf

Kirchstr. 13, OT Neudietendorf, 99192 Nesse-Apfelstädt

Tel.: 036202 78620 (Pfarramt) oder 78622, eMail: ev-pfarramt-ndf@gmx.de

Webseite: www.neudietendorf.ebu.de

Pfarrer Christian Theile (Vorsitzender des Ältestenrates)

Stellv. Vorsitzende des Ältestenrates: Susanne Reiche

Ev.-luth. Kirchengemeinde Neudietendorf mit Ingersleben

Ernst- Haeckel- Platz 6, OT Ingersleben, 99192 Nesse-Apfelstädt

Tel.: 036202 90254, Fax: 036202 776077, eMail: pfarramt.ingersleben@posteo.de oder ev.neudietendorf@posteo.de

Pfarrer Güntzel Schmidt Mobil: 0175 9993907 eMail: pfarrer.schmidt@posteo.de

Vorsitzende GKR Neudietendorf: Anne Battenstein Vorsitzende GKR Ingersleben: Doris Kulka

Ev.-Luth. Pfarramt Seebergen

Hauptstr. 134, 99869 Seebergen

Tel.: 036256 / 21605 Fax: 036256 / 32679 E-Mail: Pfarramt@kgv-seebergen.de

Pfarrassistentin Nadja Weimann: Tel.: 036256/21605 E-Mail: nadja.weimann@kgv-seebergen.de

Webseite: www.kgv-seebergen.de

Pastorin A. Denner

Vorsitzende GKR Cobstädt: Annette Pfeiffer

Vorsitzende GKR Günthersleben: Corinna Elflein

Vorsitzende GKR Seebergen: Petra Mänz

Vorsitzende GKR Tütteleben: Christel Schulz

Vorsitzender GKR Grabsleben: Axel Zeitsch

Vorsitzende GRK Gamstädt: Christine Röhling

Jugendwart: Michael Seidel 03621/ 302924, eMail: evaju-go@gmx.de

Kinderarbeit: Mariana Fischer 0175/ 84 94 419

Kirchenmusikerin: Regionalkantorin Anna Löbner 0361/553 5177, eMail: anna.loebner@gmx.de

Superintendentur: Janin Göring-Walter, Jüdenstr. 27,99867 Gotha, Tel.: 03621/ 302925,

eMail: kirchenkreis.gotha@arcor.de, Webseite: www.kirchenkreis-gotha.de

Superintendent: Friedemann Witting